



WIR MACHEN TARIF

INFORMATIONEN ZUR BESOLDUNGSRUNDE

 facebook.com/verdi

 @_verdi
#unverzichtbar

 wirsindverdi

 @verdi
OfficialBot

26. AUGUST 2021

ver.di-Bundestarifkommission beschließt Forderungen für die Tarif- und Besoldungsrunde mit den Ländern

Wir halten den Laden am Laufen. Handeln. Für Morgen!



ABSTIMMUNG DER FORDERUNGEN IN DER SITZUNG DER BUNDESTARIFKOMMISSION Ö.D. AM 26.08.2021 IN BERLIN | FOTO: KAY HERSCHELMANN

Die ver.di-Bundestarifkommission für den öffentlichen Dienst (BTK ö.D.) hat in ihrer Sitzung am 26. August 2021 die Forderung für die Tarif- und Besoldungsrunde 2021 mit den Ländern beschlossen.

Um 5,0 Prozent, mindestens 150 Euro monatlich sollen die Tabellenentgelte steigen – Das Tarifergebnis soll auf die Beamt*innen übertragen werden.

Die Mitglieder der BTK ö.D. waren sich einig: Ob in der Justiz, in den Verwaltungen, an den Universitäten, im Straßenbau, Küstenschutz oder in den Unikliniken der Länder – die Beschäftigten im öffentlichen Dienst sichern mit ihrer Arbeit die Infrastruktur, die die Gesellschaft braucht, um gut und sicher durch die Pandemie zu kommen. Das muss auch im Tarifergebnis für die 2,5 Millionen Beschäftigten im öffentlichen Dienst der Länder deutlich werden. Einig

war sich die BTK deshalb auch darin, dass das Tarifergebnis zeit- und wirkungsgleich auf die Beamt*innen in den Ländern und den Kommunen übertragen werden muss. Der wirtschaftliche Einbruch und die hohen Ausgaben zur

Krisenbekämpfung sind kein Argument gegen eine angemessene Anerkennung der Leistung. Auch die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes der Länder haben ein Recht auf gute Bezahlung. Für die Beamt*innen in den Kommunen gilt das Gleiche.

TARIFRUNDE POWERED BY

 ver.di

Außerdem stärken gute Tarifabschlüsse die Kaufkraft und stabilisieren damit die wirtschaftliche Entwicklung. Gute Arbeitsbedingungen und gute Löhne sind darüber hinaus die Voraussetzung dafür, dass der öffentliche Dienst ein attraktiver Arbeitgeber bleibt. Nur so kann es gelingen, auch weiterhin qualifizierte Fachkräfte zu halten und zu gewinnen. „Handeln. Für Morgen!“ – so lautet unsere Botschaft an die Arbeitgeber der Länder.

Die Forderungen im Einzelnen

- Erhöhung der Tabellenentgelte um 5 Prozent, mindestens aber um 150 Euro monatlich.
- Erhöhung der Tabellenentgelte für Beschäftigte

im Gesundheitswesen um 300 Euro.

- Erhöhung der Entgelte der Auszubildenden, Studierenden und Praktikant*innen um 100 Euro monatlich.
- Laufzeit 12 Monate.
- Verlängerung der Vorschrift zur Übernahme der Auszubildenden.
- Zeit- und wirkungsgleiche Übertragung auf die Beamt*innen der Länder und Kommunen.

Weitere Erwartungen an die Arbeitgeber richten sich u. a. auf Verbesserungen bei der Eingruppierung, im Gesundheitswesen, Studentische Beschäftigte sowie für Beschäftigte im Straßenbau und Straßenbetriebsdienst.



Christine Behle
stellv. ver.di-Vorsitzende

„Für die Beschäftigten geht es um

*viel: Ihre Leistungen in der Pandemie müssen anerkannt werden – die Folgen dürfen nicht auf ihre Kosten gehen. Dafür werden wir kämpfen müssen. Deshalb müssen auch die Beamt*innen jetzt aktiv werden und für ein gutes Tarifergebnis und eine zeit- und wirkungsgleiche Übertragung kämpfen!“*

VER.DI AKTIV FÜR BEAMT*INNEN:

Die Länder werden aufgefordert, das Verhandlungsergebnis zeit- und wirkungsgleich auf die Beamt*innen, Richter*innen, Versorgungsempfänger*innen, Anwärter*innen und DO-Angestellten der Länder und Kommunen zu übertragen.

BEAMT*INNEN AKTIV IN VER.DI:

Dafür werden wir kämpfen müssen. Beamt*innen stehen alle Möglichkeiten sich zu beteiligen unterhalb der Warnstreikschwelle offen – Mitmachen, Einsatz zeigen und gemeinsam ein gutes Ergebnis erzielen!

WIE GEHT ES WEITER? DIE VERHANDLUNGSTERMINE

- | | |
|------------------|--------------------------|
| 8. Oktober 2021 | Erste Verhandlungsrunde |
| 1.–2. November | Zweite Verhandlungsrunde |
| 27.–28. November | Dritte Verhandlungsrunde |

JETZT MITGLIED WERDEN!



mitgliedwerden.verdi.de